

## Vorsorgekonzepte für Hochwasser und Starkregenereignisse

Christof Kinsinger

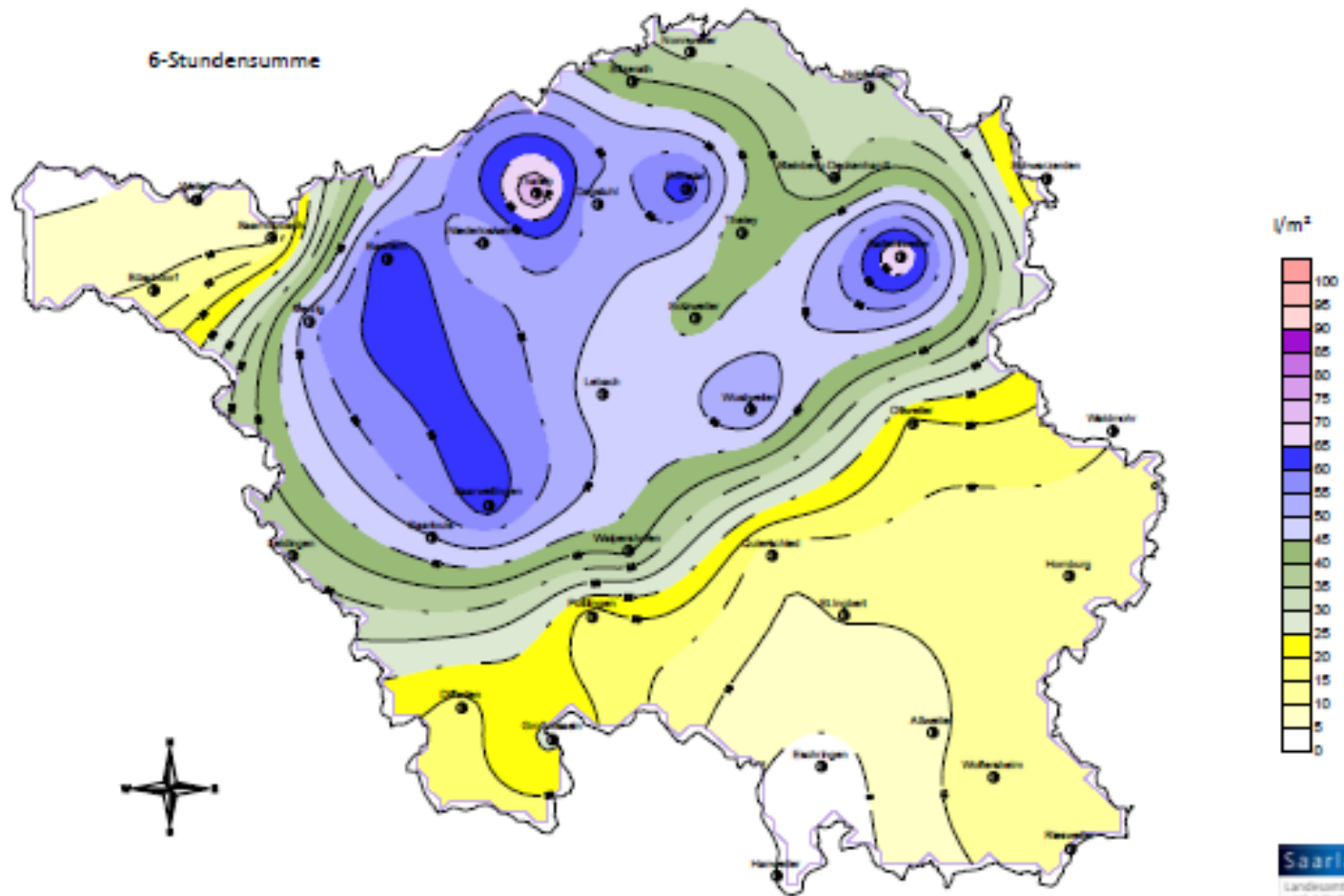
Internationales Betreuungszentrum für Hochwasserpartnerschaften (HPI)



Foto (m) Gemeinde Heusweiler



Isohyetenkarte des Starkregenereignisses  
am 11.06.2018 von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr





## Starkregen 11.06.2018

Fotos C. Kinsinger







# Außerordentliche Starkregen

2015: Keine größeren Schadensereignisse

2016: u. a. Eppelborn, Sulzbach,

2017: Keine größeren Schadensereignisse

2018: u.a. Kleinblittersdorf, Bliesmengen-Bolchen,  
11.06.18 Heusweiler (ca. 40-50 mm/6h)

2019/20: Keine größeren Schadensereignisse

2021: Eifelhochwasser im Juli..., was nun?

2022: Eiweiler, Wahlschied, Obersalbach?

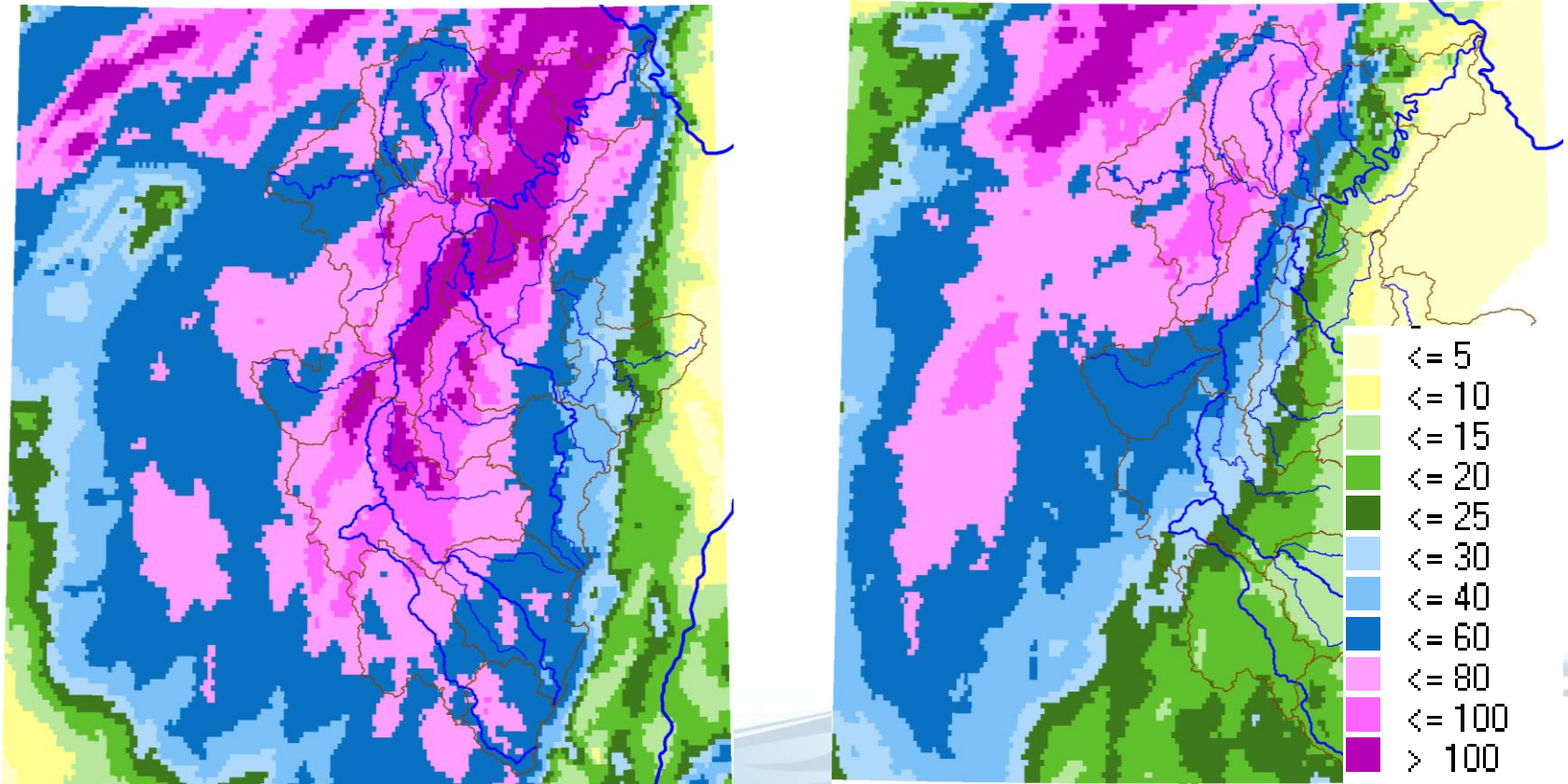


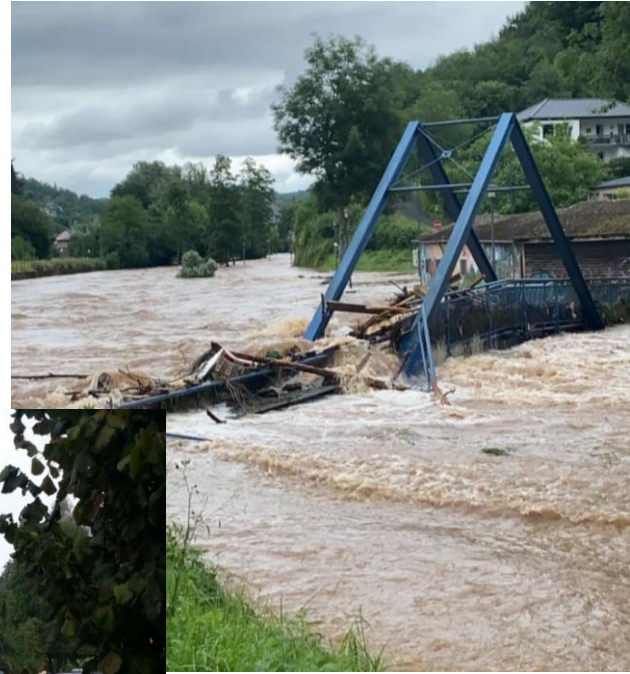
## Wettervorhersagen Kurzfristvorhersagen des Deutschen Wetterdienstes

**13.07.2021 17 Uhr**

**14.07.2021 02 Uhr**

Vorhergesagte Tagessummen für den 14.07.2021









Fotos: Gemeinde Heusweiler





IBH: Leitfaden zur Erstellung örtlicher Hochwasservorsorgekonzepte für Starkregenereignisse in Ländlichen Mittelgebirgslagen

Fotos r.: Christof Kinsinger







Fotos: Christof Kinsinger (l.o., r.o.), SC Blies e.V. 1920  
Bliesransbach (l.u.), THW (r.u.)

**Starkregenereignis zwischen Trier und Gerolstein (Foto r.u., Wilsecker Tunnel)  
und im saarländischen Bliesransbach (Gde. Kleinblittersdorf) am 01.06.2018**



# Starkregenindex

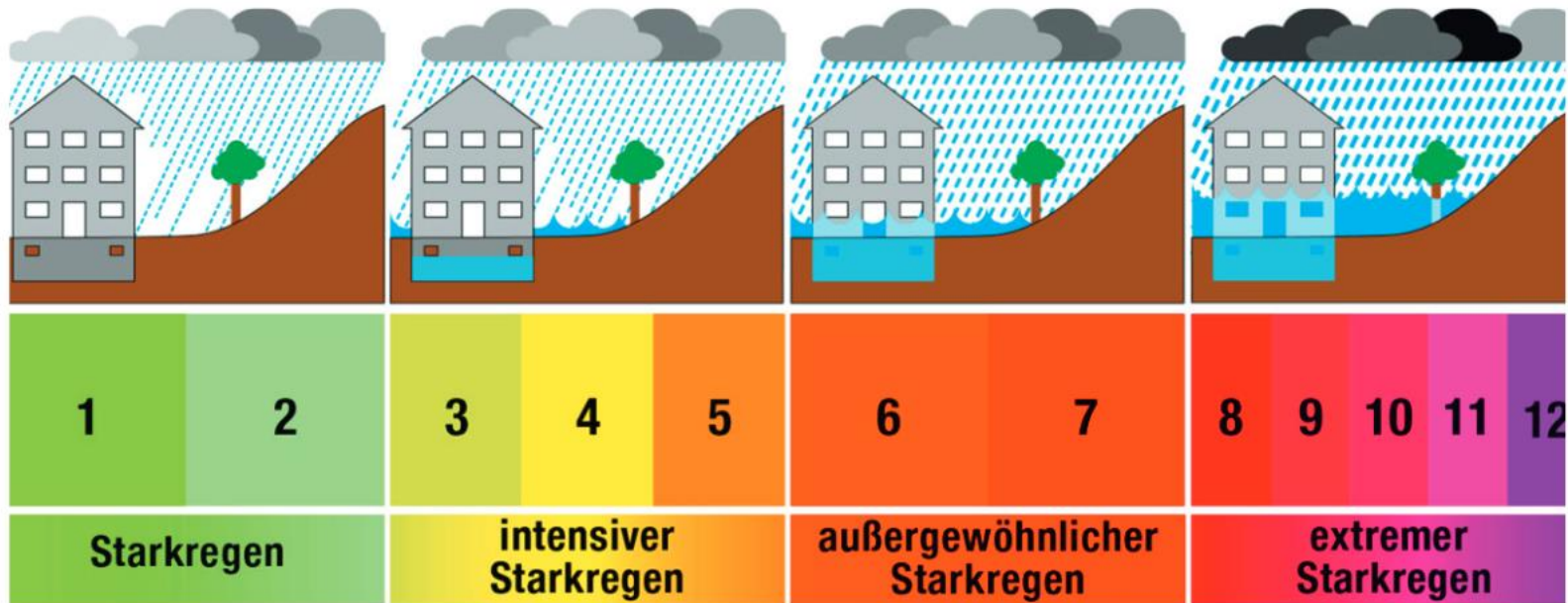


Abbildung 2  
Bewertungskategorien des ortsbezogenen Starkregenindex (Schmitt et al. 2018)

**Quelle:** Leitfaden Starkregen –

Objektschutz und bauliche Vorsorge  
Bürgerbroschüre, Bundesanstalt für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)







### Hochwassergefahrenkarte Köllerbach - HQ<sub>100</sub>

#### Legende

- Pegel
- Brücke
- Wehr
- Kilometrierung
- Grenze Saarland
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Hochwasserschutzeinrichtung

#### Wassertiefen

Gebiete ohne technischen Hochwasserschutz		geschützte Gebiete	
	< 0.5 m		
	> 0.5 - 1 m		
	> 1 - 2 m		
	> 2 - 4 m		
	> 4 m		

Pegel: --

Ortslage(n): Kirschhof, Heusweiler Hirtel

Gewässer: Köllerbach

Maßstab 1:5000	Stand: 12/02/2014	Blatt 1 von 7
-------------------	----------------------	------------------

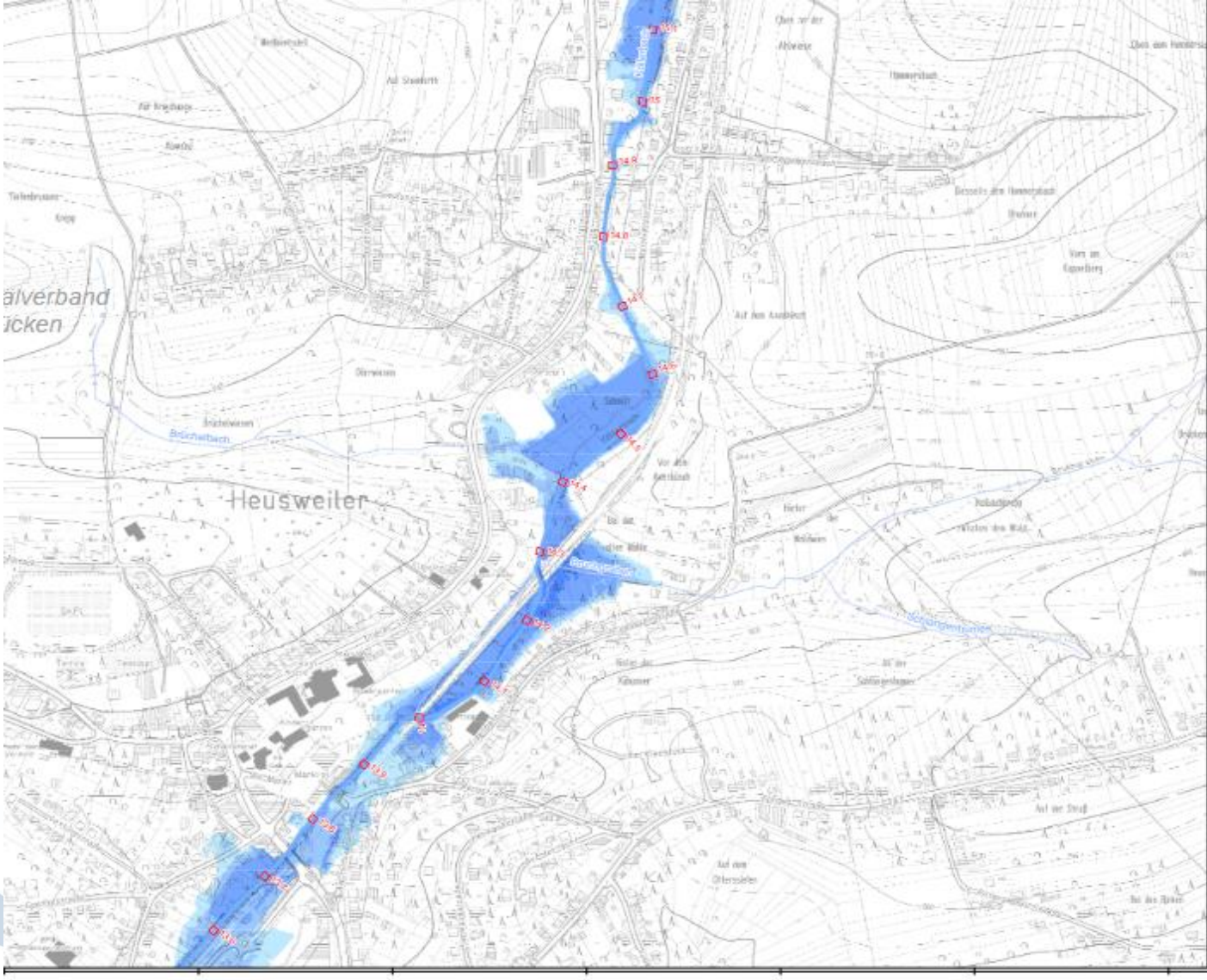
Projektbearbeitung:

cepi Luxemburg SARL  
Internet: www.cepi.lu  
T: +352 26 672 870  
E-Mail: info@cepi.lu

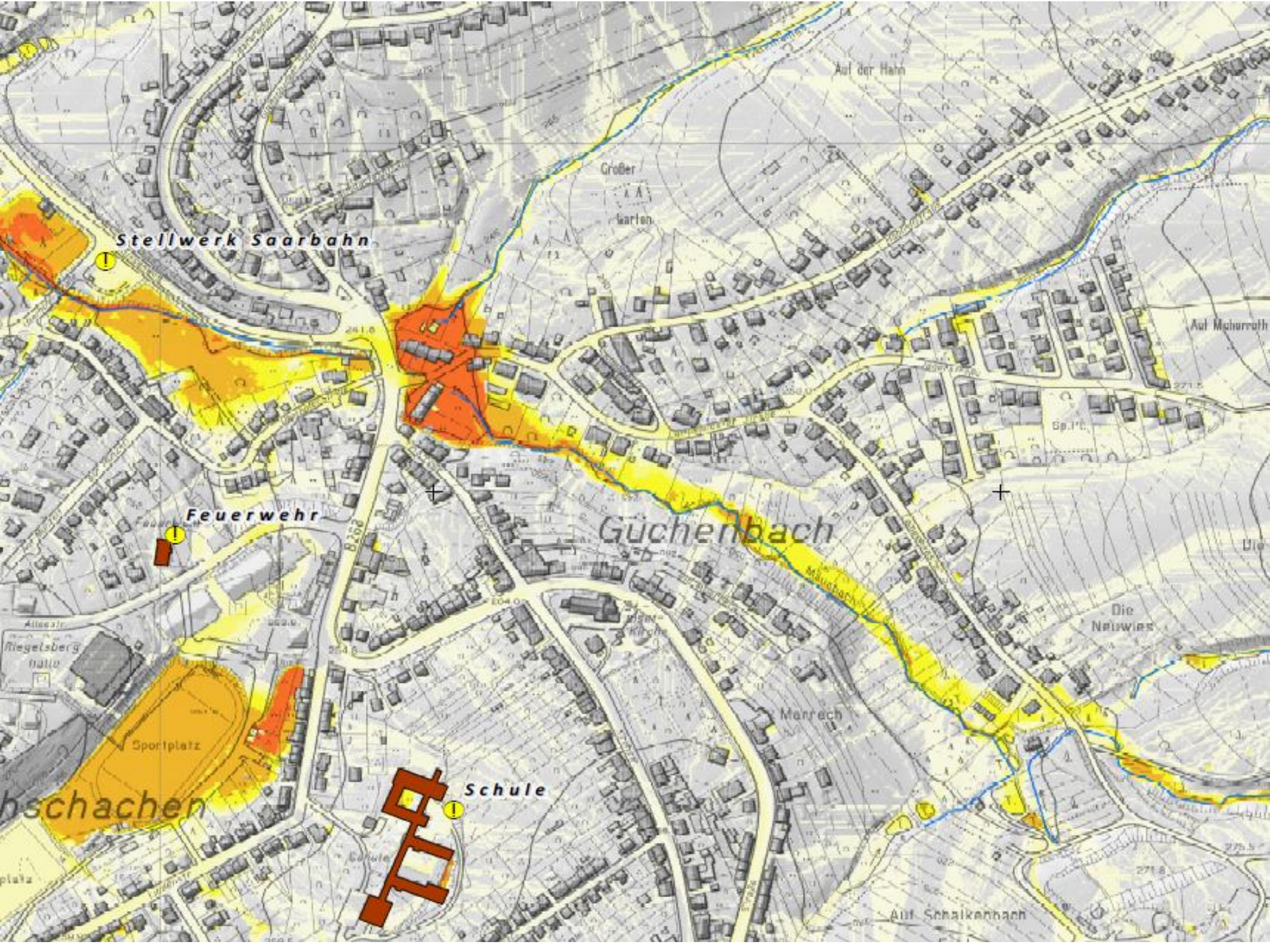
geomer GmbH  
T: +352 149 426 - 0  
www.geomer.de E-Mail: info@geomer.de

0 50 100 150 200 250 Meter

Datengrundlage: Geobasisdaten, © LKVK GOZ 77/10







Stellwerk Saarbahn

Feuerwehr

Güchenbach

Schule

Schachen





Rückhaltebecken Nierendorf

**Rückhaltebecken sind für bestimmte Abflussmengen dimensioniert.**

**Sie können nicht beliebig groß gebaut werden.**

**Kommt ein größeres Hochwasser, werden sie überströmt.**





**Hochwasser und Starkregen können nicht verhindert werden!**

**Wasserrückhalt in der Fläche ist nur begrenzt möglich!  
Mauern und Deiche bieten keinen absoluten Schutz  
vor Hochwasser und Starkregen!**

Daher hilft nur umfassende :

***Hochwasser- und Starkregenvorsorge!***

**Auf Hochwasser und Starkregen  
kann man sich vorbereiten!**



## Kommunale öffentliche Hochwasservorsorge, kritische Infrastruktur

### Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz vorbereiten

- Warnung bei Hochwasserereignissen
- Alarm- und Einsatzpläne aufstellen und bestehende für Extremereignisse erweitern; Evakuierung planen
- Alarm- und Einsatzplanung auf Kreisebene koordinieren







# Private Hochwasservorsorge

## Verhaltensregeln

wie sich jeder einzelne auf Hochwasser vorbereiten kann  
und wie er sich im Hochwasserfall verhalten soll

**Technische Schutzmaßnahmen**  
am eigenen Haus (Objektschutz)

**Elementarschadenversicherung**

**Vorsorgemaßnahmen in Industrie- und  
Gewerbebetrieben**



Fotos Christof Kinsinger







## Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

---

Warum erst ein Konzept aufstellen?

- um die Privaten (Bürger\*innen, Gewerbe, Industrie) einzubeziehen,
- um sich auch auf außerordentliche Ereignisse einzustellen,
- um wirkungsvolle und wirtschaftliche Maßnahmen zu planen.







## Örtliches Vorsorgekonzept

### ***Beantwortung folgender Fragen:***

- Welche Gefahr besteht?
- Welcher Hochwasserschutz im öffentlichen Bereich ist denkbar?
- Welche Lösungen sind wirtschaftlich und umsetzbar?
- Welche Hochwasservorsorge ist über den technischen Hochwasserschutz hinaus erforderlich?
- Was kann jeder Betroffene tun?
- Mit welcher Hilfe kann er rechnen?





## Örtliches Vorsorgekonzept

**Ziel:** Festlegung und Umsetzung konkreter Maßnahmen

**Ergebnis:** Liste mit umzusetzenden Maßnahmen

- Federführung durch die Gemeinden
- Sachkundige Begleitung durch Ingenieurbüro
- Land mit seinen Fachbehörden leistet Unterstützung
- Förderung (90%) nach den Förderrichtlinien der Wasserwirtschaftsverwaltung



**Weitere Informationen erhalten sie hier:**



Informations- und Beratungs-  
zentrum Hochwasservorsorge  
Rheinland-Pfalz



**[www.hpi-iksms.org](http://www.hpi-iksms.org)**  
**[www.ibh.rlp.de](http://www.ibh.rlp.de)**

***Christof Kinsinger***

**06501 / 60 70 90 7**

**[Christof.Kinsinger@iksms-cipms.org](mailto:Christof.Kinsinger@iksms-cipms.org)**

***Rita Ley***

**06501 / 60 70 90 8**

**[Rita.Ley@iksms-cipms.org](mailto:Rita.Ley@iksms-cipms.org)**